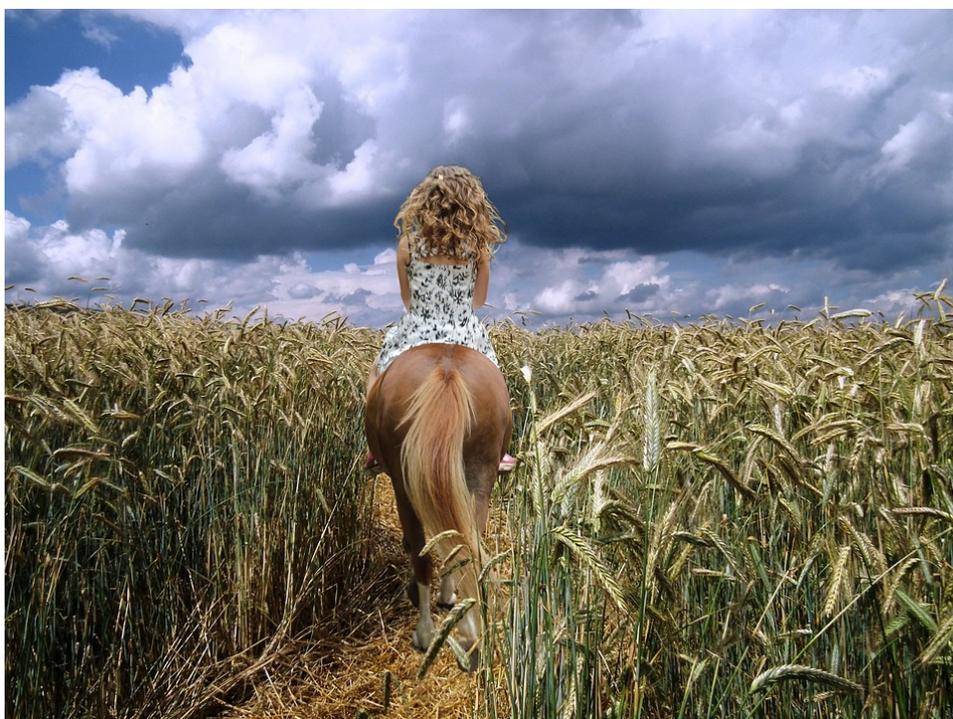


## Ein Abschied, der die transatlantischen Beziehungen prägen könnte

Erleben Sie den symbolischen Abschied von US-Präsident Joe Biden in Berlin und die möglichen Auswirkungen auf die transatlantischen Beziehungen. In diesem Artikel analysieren wir Bidens Einfluss auf die NATO, die europäische Sicherheit und die bevorstehenden US-Wahlen. Ein Blick auf die Herausforderungen, die Europa erwarten, unabhängig von den Wahlergebnissen.



Ein Abschied wie im Film! Der letzte Besuch von US-Präsident Joe Biden in Berlin könnte nicht bedeutender sein. An einem Freitag, der in die Geschichtsbücher eingehen könnte, verabschiedete sich der 81-jährige von der Hauptstadt, während er mit wichtigen europäischen Führern am Tisch saß. Ein Abschied, der nicht nur persönlich ist, sondern auch politische Wellen schlagen könnte!

Der Besuch fiel zeitlich perfekt, denn die USA stehen vor den entscheidenden Präsidentschaftswahlen am 5. November. In Berlin versammelten sich nicht nur Deutschlands Kanzler Olaf Scholz und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, sondern auch Frankreichs Präsident Emmanuel Macron sowie der britische Premierminister Keir Starmer. Was für eine schicksalhafte Runde!

## **Ein großer Transatlantiker verlässt die Bühne**

Man könnte sagen, es war der Abschied eines großen Transatlantikers, eines Mannes mit europäischen Wurzeln, der über Jahrzehnte die deutsch-amerikanischen Beziehungen gestärkt hat. Biden hat in seiner Amtszeit die NATO revitalisiert und klare Signale gesendet: Die Sicherheit der USA und Europas sind untrennbar miteinander verbunden!

Aber die Fragen, die im Raum stehen, sind enorm. Stehen wir vor dem Ende des alten Westens? Wenn Donald Trump an die Macht zurückkehrt, könnte die NATO vor einer radikalen Transformation stehen! Erinnern wir uns an Trumps Haltung: Die Sicherheitsgarantien der NATO? Ein Luxus, den er nicht bereit war zu zahlen! Ein Sieg Trumps würde bedeuten, dass die US-Militärhilfe für die Ukraine auf der Strecke bleibt und Wladimir Putin freie Bahn bekommt. Ein beängstigendes Szenario für die Sicherheit Europas!

## **Die Zukunft im transatlantischen Verhältnis**

Doch was passiert, wenn Kamala Harris gewinnt? Die Demokratin verspricht Kontinuität, und das ist für das Überleben des alten Westens unerlässlich. Unter Harris, würde die transatlantische Partnerschaft weiter bestehen bleiben und eine neue Ära beginnen.

Aber auch die kommende Präsidentschaft würde nicht ohne

Herausforderungen sein. Die Zeiten, in denen Europa bequem auf die USA setzen konnte, sind vorbei! Der Druck, die eigenen Streitkräfte zu stärken, ist größer denn je. Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine wird erwartet, dass die Europäer mehr Verantwortung übernehmen. Die Frage bleibt: Ist Europa bereit, seinen eigenen Schutz in die Hand zu nehmen, oder wird ein neuer US-Präsident von einem Tag auf den anderen die Rolle der USA in Europa stark infrage stellen?

Ein letzter Gruß an Biden: Machen Sie es gut, Präsident! Ihre Verdienste um die transatlantischen Beziehungen werden nicht vergessen!

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**